



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Stab Informationsarbeit Presse
Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin
TEL +49 (0)30 2004- 22208
FAX +49 (0)30 2004- 22228
INTERNET www.bmvg.de
E-MAIL bmvgpresse@bmvg.bund.de

DATUM Berlin, 21. Oktober 2026
SEITEN 1 von 3
NUMMER 57/2026

Bundeswehr erstmals über gesetzlichem Aufwuchskorridor Ordnungswidrigkeitsverfahren für Nicht-Beantwortung der Fragebögen starten

Mit dem einstellungstärksten Monat Oktober überschritt die Bundeswehr Anfang des Monats mit über 190.000 Soldatinnen und Soldaten erstmals den gesetzlich vorgegebenen Aufwuchskorridor (186.000–190.000). Aufgrund der insgesamt positiven Personalentwicklung ist davon auszugehen, dass die Bundeswehr am Ende des Jahres weit oben im Aufwuchskorridor oder oberhalb liegen wird.

Zum Monatsstichtag 30.09.2026 dienten in der Bundeswehr rund 186.200 aktive Soldatinnen und Soldaten. Damit lag die personelle Stärke des militärischen Personals rund 4.500 Personen über dem Vorjahresmonat.

Darüber hinaus ist das Interesse an einer der größten Arbeitgeberinnen Deutschlands weiterhin hoch. Die Bundeswehr verzeichnet zum Stichtag Ende September mehr als über 95.500 Erstberatungen. Die daraus resultierenden Bewerbungen (58.700, +29%) und Einstellungen (18.700, 15 %) in alle militärischen Laufbahnen übertreffen die Vorjahreswerte deutlich.

Bis Ende September wurden rund 492.800 Fragebögen zur Wehrerfassung verschickt. Die Assessments und Einplanungen von Interessierten konnten weiter gesteigert werden.

Darüber hinaus werden ab Oktober die Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen säumige Adressaten der Fragebögen eingeleitet. Dies geschieht in den Fällen, in denen eine Rückmeldung der Männer innerhalb der im Erinnerungsschreiben genannten Frist und der folgenden Nachfrist ausgeblieben ist. Die Höhe des zu verhängenden Bußgeldes kann bis zu 250,00 Euro betragen. Auch nach der Verhängung eines Bußgeldes besteht die Pflicht wehrpflichtiger Männer zur Beantwortung des Fragebogens fort.



Die aktuelle Personalentwicklung zum Stichtag Ende September 2026 im Detail:

- **Militärische Gesamtstärke:**

Mit aktuell rund 186.200 Soldatinnen und Soldaten verzeichnen wir im Vergleich zum September 2025 einen Zuwachs von 2,5 Prozent (absolut rund 4.500 Personen mehr). Davon rund 700 Personen mehr im Neuen Wehrdienst als vergleichsweise FWDL im Vorjahr, sowie rund 3.800 mehr im Verhältnis Soldat/-in auf Zeit und Berufssoldat/-in.

Die Gesamtstärke zum Ende des dritten Quartals lag somit weiterhin im Aufwuchskorridor und ist im Vergleich zum Vormonat um rund 200 gesunken.

- **Bewerbungen militärische Laufbahn:**

Mit rund 58.700 Bewerbungen verzeichnen wir ein Plus von rund 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat (09/2025)

- **Neueinstellungen:**

Mit rund 18.700 Neueinstellungen haben wir ein Plus von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat (09/2025).

- **Freiwillig Wehrdienstleistende / „SaZ kurz“:**

Derzeit dienen rund 10.800 Freiwillig Wehrdienstleistende und kurzdienende Zeitsoldatinnen und -soldaten im Rahmen des Neuen Wehrdienstes in der Bundeswehr. Das sind rund 7 % mehr als im Vergleich zum Vorjahr FWDL bis 23 Monate.

Das große Interesse an der Bundeswehr spiegelt sich auch bei der aktuellen Webserie "Generation Wehrdienst" wider. Die Serie begeistert seit Juli 2026 auf dem Kanal Bundeswehr Exclusive und auf zahlreichen Social-Media-Kanälen hunderttausende Menschen. Seit dem Start der ersten Staffel im Sommer verzeichnete die Serie zur Ausbildung von Rekrutinnen und Rekruten in der Heimatschutzausbildung Streitkräfte plattformübergreifend bereits weit über 120 Mio. Video-Aufrufe und über 60.000 Kommentare. Ab heute (Mittwoch 21.10) startet die finale dritte Staffel der Serie."

Wehrerfassung, Assessments und Einplanungen aus den Fragebogen-Rückläufern:

Zum Stichtag 30.09.2026 wurden insgesamt rund 492.800 Anschreiben für den Fragebogen zur Wehrerfassung versendet, davon rund 253.000 an männliche Personen und rund 239.800 an Frauen sowie Personen anderen Geschlechts. Innerhalb der Frist (inkl. Nachfrist) haben rund 96 Prozent der Männer geantwortet.

Von allen Interessierten haben bis Ende September rund 4.450 Personen ein Assessment durchlaufen. Nach erfolgreichem Assessment konnten insgesamt 1.530 Bewerberinnen und Bewerber für eine Verwendung in der Bundeswehr verteilt auf alle Laufbahnen eingeplant werden. Davon sind knapp 1.150 Einplanungen für das Jahr 2026, die restlichen Einplanungen für das Jahr 2027 erfolgt.

Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf die Rückmeldungen durch den Fragebogen, d.h. wenn Antwortende bei der Wehrerfassung ihr Interesse an der Bundeswehr äußern. Dieser anteilige Personalaufwuchs ist ein „add-on“, sprich eine Ergänzung zu den umfangreichen

Personalgewinnungsmaßnahmen die zu den o.g. sehr erfreulichen Bewerbungen und Einstellungen beitragen.

Weitere Details zum Personalstand der Bundeswehr finden Sie unter:
<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/zahlen-daten-fakten/personalzahlen-bundeswehr>.



BUNDESWEHR